Willkommenspaket

Erste Schritte in Hamburg

Willkommen in Hamburg!

Schön, dass Sie sich für einen Umzug nach Hamburg entschieden haben!
Auf den nachfolgenden Seiten finden Sie hilfreiche Tipps für Ihre ersten Schritte in Hamburg. Von notwendigen Behördengängen bis zu Informationen zum Deutsch lernen oder der Wohnungssuche.

Sollten Sie weitere Fragen haben oder darüber hinaus Informationen benötigen, können Sie sich an das **Hamburg Welcome Center** (HWC) wenden.

Im HWC finden Zugewanderte und an der Zuwanderung interessierte Menschen Beratung und Unterstützung. Unsere Services können Sie auf unserem Hamburg Welcome Portal einsehen.

Sie finden uns in der **Süderstraße 32b, 20097 Hamburg**.
Die Telefonhotline erreichen Sie unter **(040) 42839-5555** in den telefonischen Sprechzeiten:
Montag bis Mittwoch 9 Uhr bis 15 Uhr
Donnerstag 10 Uhr bis 18 Uhr
Freitag 9 Uhr bis 12 Uhr

E-Mail Anfragen senden Sie bitte an **info@welcome.hamburg.de**.

Das Hamburg Welcome Center kann keine bestimmten privaten oder gewerblichen Angebote empfehlen. Obwohl die Informationen mit größter Sorgfalt zusammengestellt wurden, übernimmt das Welcome Center keine Haftung für die Vollständigkeit, Richtigkeit und Aktualität der Angaben.
Für die Inhalte sind ausschließlich die Anbieter verantwortlich.

Willkommenspaket

Erste Schritte in Hamburg

IHRE ERSTEN SCHRITTE IN HAMBURG

Sie finden in unserem Willkommenspaket einige grundlegende Informationen. Wenn Sie direkt zum Thema im Dokument gelangen wollen, klicken Sie auf den Link (mit Seitenangabe). Zu vielen Themen gibt es außerdem einen Link zu weiterführenden Informationen auf unserer Webseite.

Suche nach einer geeigneten Unterkunft
Wie gehe ich die **Wohnungssuche** (Seite 3) an?
Was bedeuten die **Abkürzungen** (Seite 12) in den Wohnungsanzeigen?
Mehr Informationen zum Thema

Nach dem Umzug: **Anmeldung des Wohnsitzes** (Seite 15) innerhalb von zwei Wochen.
Wie buche ich einen **Termin**?
Die Steueridentifikationsnummer wird nach der Anmeldung per Post zugeschickt.

Zuwandernde aus Drittstaaten benötigen eine Aufenthaltserlaubnis.
Wie kann ich die **zuständige Behörde** (Seite 16) für meinen Antrag ermitteln?

Sprachkenntnisse erleichtern das Einleben. In Hamburg haben Sie vielfältige Möglichkeiten **Deutsch zu lernen** (Seite 17).
Mehr Informationen zum Thema

Hier finden Sie eine **Übersicht zur Arztsuche** (Seite 19) und Telefonnummern für medizinische Notfälle.

Zu diesen und anderen Themen finden Sie auf unserem Hamburg Welcome Portal weitere Informationen:

- Gehen Sie auf Jobsuche, um Ihren Lebensunterhalt finanzieren zu können.
- Einige ausländische Berufsabschlüsse müssen zunächst in Deutschland anerkannt werden.
- Wer längerfristig in Deutschland leben und arbeiten möchte, benötigt ein Bankkonto.
- Wer in Deutschland lebt, ist verpflichtet, eine Krankenversicherung abzuschließen. Die Sozialversicherungsnummer erhalten Sie sobald Sie krankenversichert sind.
- Wählen Sie für Ihre Kinder eine Kinderbetreuungseinrichtung oder Schule aus und beantragen Sie Kindergeld.

Wenn Sie Beratung zu den oben genannten Themen benötigen, wenden Sie sich gerne an das Hamburg Welcome Center.

Das Hamburg Welcome Center kann keine bestimmten privaten oder gewerblichen Angebote empfehlen. Obwohl die Informationen mit größter Sorgfalt zusammengestellt wurden, übernimmt das Welcome Center keine Haftung für die Vollständigkeit, Richtigkeit und Aktualität der Angaben.
Für die Inhalte sind ausschließlich die Anbieter verantwortlich.

Willkommenspaket

Wie du eine Wohnung findest

Aus Gründen der leichteren Lesbarkeit wird in dem folgenden Leitfaden die männliche Sprachform verwendet. Dies impliziert keine Benachteiligung des weiblichen oder diversen Geschlechts, sondern soll als geschlechtsneutral zu verstehen sein.

Inhalt

Schritt 1: Vorbereitung

Schritt 2: Wo suche ich?

Schritt 3: Die Miete

Schritt 4: Bewerbung auf eine Wohnung

Schritt 5: Die Wohnungsbesichtigung

Vorsicht: unseriöse Angebote

Und zum Schluss: Warten

Schritt 1: Vorbereitung

Bevor du mit der Wohnungssuche beginnst, mache dir zuerst Gedanken darüber, was du für eine Wohnung suchst. Dazu helfen folgende Fragen:

- Wie viele Personen (und Tiere) sollen in die Wohnung ziehen?
- Wo (in Hamburg und Umgebung) möchtest du wohnen? Oder besser: Wo möchtest du auf alle Fälle nicht wohnen?

Wie weit darf die Wohnung von der Arbeit entfernt liegen? Vergesse dabei nicht: Hamburg hat ein sehr gutes und zuverlässiges öffentliches Verkehrsnetz. Das heißt, es ist sehr einfach mit dem Bus oder der Bahn auch an weit entfernte Orte in Hamburg zu kommen. Ein weiter Weg zur Arbeit sollte daher nicht entscheidend sein. Meistens sind Wohnungen, die am Rand von Hamburg liegen billiger.

- Wie groß muss die Wohnung mindestens sein? (Zimmer / Quadratmeter)
- Wie viel Miete darf die Wohnung maximal kosten?
- Wenn du **Leistungen vom Jobcenter oder Sozialamt** erhältst, solltest du dich vor Beginn deiner Wohnungssuche informieren, welche Kosten das jeweilige Amt aktuell für angemessen hält. Die aktuellen Mietgrenzen für Bruttokaltmieten nach Personenzahl im Haushalt findest du hier.
- Kannst du eventuell einen Wohnberechtigungsschein beantragen? Dieser erlaubt Personen mit einem niedrigen Einkommen den Bezug einer im Vergleich günstigeren Sozialwohnung. Die Berechnung ist immer individuell. Weitere Informationen erhältst du hier.
- Kannst du dir vorstellen die Wohnung mit einer fremden Person zu teilen? Diese WG-Wohnungen (WG = Wohngemeinschaft) sind günstiger als eine eigene Wohnung. Auch besteht die Möglichkeit zur Untermiete zu wohnen.

Das Hamburg Welcome Center kann keine bestimmten privaten oder gewerblichen Angebote empfehlen. Obwohl die Informationen mit größter Sorgfalt zusammengestellt wurden, übernimmt das Welcome Center keine Haftung für die Vollständigkeit, Richtigkeit und Aktualität der Angaben.
Für die Inhalte sind ausschließlich die Anbieter verantwortlich.

Was ist eine **Wohngemeinschaft (WG**)? Eine WG ist eine Wohnung, die sich mehrere Personen teilen, die nicht eine Familie und nicht verheiratet oder verpartnert sind. Jede Person in der Wohnung hat sein/ihr eigenes Zimmer. Allgemeine Räume wie Badezimmer, Küche und gegebenenfalls Wohnzimmer werden gemeinsam genutzt. Eine WG kann dabei helfen neue Freunde kennenzulernen. Alle Personen in der WG tragen die Verantwortung dafür, dass es in den Gemeinschaftsräumen sauber ist. Bei einem **Untermietverhältnis** teilen sich in der Regel maximal 2 Personen eine Wohnung. Manchmal wird eine Wohnung auch an dich alleine untervermietet, weil der Mieter zum Beispiel im Ausland ist.

- Welche Kriterien muss die Wohnung noch erfüllen?
  - Müssen Haustiere erlaubt sein? Besonders Hunde können die Wohnungssuche erschweren.
  - Braucht die Wohnung einen Stellplatz für ein Auto?
  - Oder möchtest du eine Badewanne oder einen Balkon?

Schreibe dir zu jedem Punkt ein paar Notizen auf.

Aber denk dran: Je mehr Bedingungen du an die neue Wohnung stellst, umso schwieriger ist es eine Wohnung zu finden. Bleibe also offen und sei bereit Kompromisse zu machen.
Nimm nun deinen Notizzettel und unterstreiche die Kriterien, die besonders wichtig sind.

- Ist die Lage/die Größe wichtiger als der Preis der Wohnung?
- Gibt es Dinge, die du dir aufgeschrieben hast, auf die du notfalls auch verzichten könntest?

Schritt 2: Wo suche ich?

Wenn du weißt, in was für einer Wohnung du leben möchtest und was dir bei einer Wohnung wichtig ist, kann es mit der Suche losgehen. Um eine Wohnung zu finden gibt es mehrere Möglichkeiten:

Option 1: Das Internet

Hier ist die Webseite der Stadt Hamburg eine gute erste Anlaufstelle. Verschiedene weitere Webseiten bieten einen ersten Überblick darüber wie viel eine geeignete Wohnung kostet. Auch bieten viele private Vermieter ihre Wohnungen online an. Über verschiedene Webseiten kannst du dich direkt bewerben.
Auch bei Facebook lohnt es sich zu schauen. Dort gibt es viele Gruppen in denen Leute Wohnungen oder WGs suchen und anbieten.

Option 2: Genossenschaften

Es gibt verschiedene Unternehmen (Genossenschaften) die Wohnungen besitzen und vermieten. Genossenschaften arbeiten häufig mit einer Warteliste. Es lohnt sich, mit den Genossenschaften in Kontakt zu treten und nach einem Platz auf der Warteliste zu fragen. Dies ist in vielen Fällen über die Webseite der Genossenschaft möglich. Eine Übersicht über die Wohnungsbaugenossenschaften in Hamburg gibt es online. Eine Wohnung über eine Genossenschaft zu finden dauert in der Regel länger, als bei anderen Vermietern, dafür sind die Wohnungen der Genossenschaften oft günstiger.

Das Hamburg Welcome Center kann keine bestimmten privaten oder gewerblichen Angebote empfehlen. Obwohl die Informationen mit größter Sorgfalt zusammengestellt wurden, übernimmt das Welcome Center keine Haftung für die Vollständigkeit, Richtigkeit und Aktualität der Angaben.
Für die Inhalte sind ausschließlich die Anbieter verantwortlich.

Wie funktioniert die Anmietung einer Wohnung bei einer Wohnungsgenossenschaft?

- Du musst Mitglied der Genossenschaft werden
- Dafür musst du Genossenschaftsanteile kaufen
- Die Höhe der Anteile richtet sich meistens nach der Größe der Wohnung
- Die Genossenschaftsanteile werden verzinst und in der Regel bei Austritt des Mitglieds zurückerstattet

Du musst dich (meist online) bei jeder Wohnungsbaugenossenschaft registrieren, an der du interessiert bist. Diese Registrierung ist unverbindlich und kostenlos. Du musst nur angeben, in welchen Stadtteilen und zu welchen Konditionen du eine Wohnung suchst und die Genossenschaft wird dir unverbindliche Angebote zusenden, wenn sie freie Wohnungen haben.

Option 3: Makler

Du kannst eine Person beauftragen für dich eine Wohnung zu suchen. So jemand nennt sich Makler. Dieser übernimmt das Suchen und Bewerben auf Wohnungen. Oft haben Makler auch besondere Kontakte, die bei der Wohnungssuche helfen können. Der Makler möchte aber für eine erfolgreiche Suche bezahlt werden. Du musst also extra Geld bezahlen. Das heißt Maklerprovision oder Maklercourtage. In der Regel suchen die meisten Leute aber aufgrund der hohen Kosten für einen Makler/ eine Maklerin selbst nach Wohnraum. Wenn die Person, die vermieten oder verkaufen möchte jemanden beauftragt, die Wohnung zu vermitteln, dann ist die Gebühr von auch von dieser Person zu zahlen.

Generell gilt: Wer den Auftrag an die Maklerin oder Makler erteilt, zahlt am Ende auch die anfallende Gebühr. Auf der Internetseite **Immobilienmakler Hamburg** findest du alle Immobilienmakler in Hamburg.

Option 4: Zeitungen

Klingt verstaubt - kann aber ein wahrer Glücksgriff sein. Vor allem ältere Menschen nutzen noch Zeitungsannoncen für die Wohnungssuche. Es lohnt sich also besonders bei den großen Hamburger Zeitungen einen Blick in die Anzeigen zu werfen oder sogar selbst ein Gesuch zu veröffentlichen.

Schritt 3: Die Miete

Achte beim Suchen nach Wohnungen auf den Preis.
Der Preis, der in einer Wohnungsanzeige steht, ist nicht immer der Preis, der auch bezahlt werden muss. Achte hier auf die Worte „**Kaltmiete**“ und „**Warmmiete**“.

Kaltmiete beinhaltet nur den Preis, den du pro Quadratmeter bezahlen musst. Nebenkosten sind hier nicht enthalten.
Nebenkosten sind Kosten die noch zusätzlich zur Kaltmiete anfallen. Dazu gehören zum Beispiel:

- Wasser & Abwasserkosten.

Das Hamburg Welcome Center kann keine bestimmten privaten oder gewerblichen Angebote empfehlen. Obwohl die Informationen mit größter Sorgfalt zusammengestellt wurden, übernimmt das Welcome Center keine Haftung für die Vollständigkeit, Richtigkeit und Aktualität der Angaben.
Für die Inhalte sind ausschließlich die Anbieter verantwortlich.

- Straßenreinigung & Müllabfuhr.
- Fahrstuhl.
- Hausreinigung & Ungezieferbekämpfung.
- Gartenpflege.
- Beleuchtung.

Die Warmmiete beinhaltet die Kaltmiete und einen (großen) Teil der Nebenkosten. Der Preis der Warmmiete kann dir deshalb besser sagen, wieviel du am Ende tatsächlich für eine Wohnung ausgeben musst. Frage deshalb immer nach der Warmmiete und frage auch, welche Nebenkosten nicht in der Warmmiete enthalten sind.
Tipp: Frage in welcher Höhe der Vormieter Nebenkosten zahlen musste und wie viele Personen in der Wohnung gelebt haben. Wenn vorher nur eine Person in der Wohnung lebte und ihr zieht mit 2 oder mehr Personen ein, so ist davon auszugehen, dass zum Beispiel die Wasserkosten steigen.

Es gibt weitere Kosten, die NIE in der Warmmiete enthalten sind, die aber trotzdem monatlich anfallen und bezahlt werden müssen. Plane auch diese mit ein. Zu den weiteren monatlichen Kosten gehören zum Beispiel:

Rundfunkgebühren.
Jeder Haushalt muss Rundfunkgebühren bezahlen. Wohnst du alleine in einer Wohnung, musst du genauso viel bezahlen wie eine Familie mit 2 Kindern. Ziehst du in eine WG werden die Kosten durch alle Bewohner geteilt. Rundfunkgebühren kosten etwa 18 Euro im Monat und müssen auch gezahlt werden, wenn du keinen öffentlich-rechtlichen Sender schaust.
Internet und Telefon
Wenn du bei dir zuhause einen Telefonanschluss oder W-LAN haben möchtest, kostet dies meist zusätzlich. Manchmal ist aber ein Internetanschluss bereits in der Miete enthalten. Frage den Vermieter.

Kaution
Die Mietkaution wird zu Beginn des Mietverhältnisses vom Mieter beim Vermieter hinterlegt und soll diesen gegenüber Mietschäden absichern. Die Kaution wird nur einmal gezahlt und sie darf maximal drei Nettokaltmieten betragen. Beim Auszug bekommt der Mieter die Kaution vollständig zurück, außer es gibt noch offene Schulden beim Vermieter oder Schäden in der Wohnung.

Auf der nächsten Seite siehst du eine grafische Darstellung der Mietkosten.

Das Hamburg Welcome Center kann keine bestimmten privaten oder gewerblichen Angebote empfehlen. Obwohl die Informationen mit größter Sorgfalt zusammengestellt wurden, übernimmt das Welcome Center keine Haftung für die Vollständigkeit, Richtigkeit und Aktualität der Angaben.
Für die Inhalte sind ausschließlich die Anbieter verantwortlich.

Willkommenspaket

Wie du eine Wohnung findest

MIETKOSTENSCHEMA (WOHNUNGEN) / [1]
RENTAL COSTS SCHEME (APARTMENTS)

BRUTTOKALTMIETE / *GROSS RENT (EXCLUSIVE OF HEATING COSTS ETC.)*

BRUTTOWARMMIETE / *GROSS RENT (INCLUDING HEATING AND OTHER SERVICE CHARGES)*

NETTOKALTMIETE / *NET RENT* [2]

üblicherweise monatliche Zahlung an den Vermieter /
usual monthly payment to the landlord

Mietpreis je m² abhängig von /
rent per m² depending on

- Wohnungsart (z. B. Doppelhaushälfte, Mehrfamilienhaus) /
  type of housing (e. g. semi-detached house, apartment building)
- Wohnungsgröße (z. B. Wohnfläche, Zahl der Zimmer)
  size of apartment (e. g. living space, number of rooms)
- Wohnungsausstattung (z. B. Trennung von Bad/WC, Heizungsart)
  equipment of apartment (e. g. separated bath/WC, type of heating)
- Wohnungsbeschaffenheit (z. B. Baujahr, Zuschnitt)
  condition of apartment (e. g. year of construction, layout)
- Lage der Wohnung (z. B. Umgebung, Infrastruktur)
  location of apartment (e. g. environment, infrastructure)

BETRIEBSKOSTEN / *UTILITY COSTS* [2] ("NEBENKOSTEN")

üblicherweise monatliche Vorauszahlungen an den Vermieter und jährliche Abrechnung
(anteilige Kosten abhängig von Wohnfläche und Gesamtkosten) /
usual monthly amount payed to the landlord in advance with annual billing (proportionate charges depending on living space and total costs)
z. B. für / *e. g. for*:

- Grundsteuer / *real estate tax*, Müllabfuhr / *garbage collection*
- Aufzug / *elevator/lift*, Treppenhausreinigung / *cleaning of staircase*,
- Straßen- und Gehwegreinigung / *cleaning of street and pavement* ,
- Gartenpflege / *garden maintenance*, Hauswart / *caretaker*
- Gebäudebeleuchtung / *lighting of building*
- Gebäude-/Haftpflichtversicherung / *building/liability insurance*

BETRIEBSKOSTEN / *UTILITY COSTS* [2] ("NEBENKOSTEN")

üblicherweise monatliche Vorauszahlung an den Vermieter oder an den Versorger und jährliche Abrechnung (Kosten abhängig vom Verbrauch) /
usual monthly amount payed to the landlord or provider in advance with annual billing (amount depending on consumption)
z. B. für / *e. g. for*:

- Heizung / *heating*
- Warmwasserbereitung / *heating of warm water*
- Gas / *gas*

SONSTIGE NEBENKOSTEN / [2] *ADDITIONAL UTILITY COSTS*

üblicherweise Zahlung direkt an den Versorger, eventuell monatliche Vorauszahlungen und jährliche Abrechnung /
usual monthly amount payed directly to the provider, possibly with monthly advance payment and annual billing
z. B. für / *e. g. for*:

- Kalt-Wasser / *cold water*
- Abwasser / *sewage*
- Strom / *electricity*
- Telefon / *telephone*
- Internet / *internet*

[1] Die tatsächlichen Verhältnisse ergeben sich aus dem jeweiligen Mietvertrag! / *The actual measures result from the particular rental agreement!*
[2] Keine prozentuale Darstellung! / *No scaled percentage!*

x 3 = MAX. MIETSICHERHEIT, KAUTION / *MAX. SECURITY DEPOSIT*
(x 2 + 38 % USt/*VAT* = MAX. MAKLERCOURTAGE / *MAX. REAL ESTATE AGENT'S FEE*)

HAMBURG WELCOME CENTER
Hamburg Welcome Center, Süderstraße 32b, 20097 Hamburg
www.welcome.hamburg.de
www.facebook.com/hamburgwelcomecenter
Hamburg

Das Hamburg Welcome Center kann keine bestimmten privaten oder gewerblichen Angebote empfehlen. Obwohl die Informationen mit größter Sorgfalt zusammengestellt wurden, übernimmt das Welcome Center keine Haftung für die Vollständigkeit, Richtigkeit und Aktualität der Angaben.
Für die Inhalte sind ausschließlich die Anbieter verantwortlich.

Schritt 4: Bewerbung auf eine Wohnung

Ist eine passende Wohnung gefunden geht es an das Bewerben. Neben einem kleinen Anschreiben gibt es einige weitere Dokumente, die der zukünftige Vermieter gerne sehen möchte. Füge sie am besten zu deiner Bewerbung hinzu. So ist die Aussicht auf einen Besichtigungstermin höher. Bringe sie aber auf alle Fälle noch einmal direkt zum Besichtigungstermin ausgedruckt mit.

Zu diesen Dokumenten gehören:

Schufa-Auskunft

- Auskunft über deine finanzielle Zuverlässigkeit - zum Beispiel, ob du deine Schulden bezahlst.
- Die Schufa-Auskunft kannst du direkt auf der Webseite der Schufa beantragen. Über diese Webseite kannst du das benötigte Dokument direkt herunterladen. Dann musst du es nur noch ausdrucken beziehungsweise in die Mail an den Vermieter einfügen.

Gehaltsnachweis/Nachweis über monatliche Einnahmen

- Jeder Vermieter möchte gerne wissen, ob du dir die Wohnung auch leisten kannst. Denn es ist ihm sehr wichtig, dass jeden Monat die Miete gezahlt wird. Daher solltest du nachweisen, wieviel Geld du jeden Monat bekommst. Das kann eine Kopie deiner Gehaltsabrechnung oder auch dein Bescheid über staatliche Leistungen sein.

Kontaktmöglichkeit zum bisherigen Vermieter

- Hattest du schon einmal eine Wohnung in Deutschland/Hamburg? Dann kannst du die Kontaktdaten deines vorherigen Vermieters angeben. Diese Angaben sind aber freiwillig.

Ein (kurzer) Lebenslauf

- Einige Vermieter sehen gerne einen kurzen Lebenslauf. Schreibe in den Lebenslauf ein paar wichtige Punkte hinein. Zum Beispiel: Wann bist du nach Deutschland gekommen oder seit wann arbeitetest du in deinem Beruf? Diese Angaben sind freiwillig.

Nachweis über eine Bürgschaft

- Da jeder Vermieter regelmäßig seine Miete bekommen möchte, ist der Nachweis einer Bürgschaft hilfreich. Ein Bürge ist eine Person, die dafür einsteht, dass du deine Miete bezahlst. Sollte der Fall eintreten, dass du deine Miete nicht zahlen kannst, zahlt die Person, die die Bürgschaft übernommen hat.

Nachweis über deinen Aufenthaltstitel

- Teile dem Vermieter gerne mit, dass du über einen Aufenthaltstitel verfügst. Diese Angaben sind freiwillig.

Hast du deine Bewerbung auf die Wohnung verschickt, heißt es erst einmal warten. Der Vermieter wird sich deine Bewerbung ansehen und sich hoffentlich bei dir melden. **Aber Achtung!** Viele Menschen suchen in Hamburg eine Wohnung. Sehr oft gibt es viele Bewerbungen auf eine Wohnung. Eine Antwort kann lange dauern und manchmal gibt es so viele Bewerber, dass der Vermieter nicht jeder Person antworten kann. Bewerbe dich daher IMMER auf mehrere Wohnungen gleichzeitig.

Das Hamburg Welcome Center kann keine bestimmten privaten oder gewerblichen Angebote empfehlen. Obwohl die Informationen mit größter Sorgfalt zusammengestellt wurden, übernimmt das Welcome Center keine Haftung für die Vollständigkeit, Richtigkeit und Aktualität der Angaben.
Für die Inhalte sind ausschließlich die Anbieter verantwortlich.

Schritt 5: Die Wohnungsbesichtigung

Hat sich der Vermieter gemeldet und dir einen Besichtigungstermin vorgeschlagen, bist du deiner Wohnung schon einmal ein kleines Stück näher. Jetzt kannst du dich deinem potenziellen Vermieter vorstellen.

Wichtige Tipps für die Besichtigung:

- Komme pünktlich zur Wohnungsbesichtigung. Das heißt: mindestens 10 Minuten früher.
- Trage das richtige Outfit. Verzichte auf lockere Kleidung, wie Jogginghose oder Tank-Top. Hier zählt der erste Eindruck. Trage also etwas schickeres. Das muss kein Anzug sein, aber ein schönes Hemd oder eine schöne Bluse wären ein guter Anfang. Der Dresscode bei der Wohnungsbesichtigung ist also ähnlich wie beim Vorstellungsgespräch.
- Sei freundlich und höflich.
    - Begrüße den Vermieter. Reiche ihm die Hand und stelle dich vor.
    - Lasse ihn ausreden
    - Sprich den Vermieter mit „Sie“ an, genauso wie die anderen Leute, die auch auf der Besichtigung sind.
- Stelle Fragen, zum Beispiel:
    - Wann melden Sie sich?
    - Wann darf ich mich melden, wenn Sie noch keine Rückmeldung gegeben haben
    - Wie ist der weitere Ablauf?
    - Wie hoch sind die Nebenkosten? Gehören die Heizkosten zu den Nebenkosten oder werden sie extra berechnet?
- Beantworte Fragen des Vermieters wahrheitsgemäß. Es gibt jedoch Fragen, die nicht erlaubt sind und nicht (wahrheitsgemäß) beantwortet werden müssen. Dazu gehören Fragen bezüglich:
    - Nationalität
    - Religion
    - Vorstrafen
    - Wie oft du eine Party gibst
    - Wie laut du Musik hörst
    - Ob du rauchst
- Es gibt aber auch Fragen, die müssen mit der Wahrheit beantwortet werden. Wenn du diese Fragen nicht mit der Wahrheit beantwortest, kann dir schlimmstenfalls eine fristlose Kündigung drohen. Dazu gehören Fragen zu/zum:
    - Familienstand
    - Kindern
    - Haustieren
- Achte bei deiner Besichtigung auf Folgendes:
    - Ist der Hausflur sauber?
    - Funktioniert der Fahrstuhl?
    - Wie riecht die Wohnung (feucht, nach Schimmel)?
    - Sind zum Beispiel einige Ecken an den Außenseiten neu gestrichen (auch das kann ein Hinweis auf Schimmel sein)

Das Hamburg Welcome Center kann keine bestimmten privaten oder gewerblichen Angebote empfehlen. Obwohl die Informationen mit größter Sorgfalt zusammengestellt wurden, übernimmt das Welcome Center keine Haftung für die Vollständigkeit, Richtigkeit und Aktualität der Angaben.
Für die Inhalte sind ausschließlich die Anbieter verantwortlich.

- Ist eine Küche vorhanden? Gehört diese zum Mietvertrag oder wird eine Ablösesumme verlangt?
- Bei einer WG oder Untermiete: Sind dir die anderen Bewohner sympathisch?

Am Ende der Besichtigung gibt es einen neuen Bewerbungsbogen, den du ausfüllen musst, wenn du die Wohnung immer noch möchtest. Nur wenn du diesen tatsächlich ausfüllst und zeitnah wieder abgibst hast du weiterhin eine Chance auf die Wohnung. Hier musst du oft noch einmal deinen Beruf, dein Gehalt und auch deine Kontaktmöglichkeiten angeben. Lege dann noch einmal die ausgedruckten Dokumente hinzu, die du bereits mit der Bewerbung verschickt hast. So hat der Vermieter alles zur Hand.

Achtung! Viele Vermieter laden sich gleich mehrere Personen zu einer Besichtigung ein. **Schaue dir also auch mehrere Wohnungen an und gehe auf so viele Besichtigungen wie möglich.**

Vorsicht: unseriöse Angebote

Immer wieder kommt es vor, dass Ihnen unseriöse Marktteilnehmer mit zweifelhaften oder gar betrügerischen Methoden Ihr Geld abnehmen wollen. Dazu nutzen diese neben Tageszeitungen, Kleinanzeigenmärkten oder Anzeigenblättern oft auch Internet-Portale.
Nachfolgend eine Liste von Ungereimtheiten, anhand derer Sie ein unseriöses Angebot erkennen:

I. Verschleierung der Identität

Ihr Geschäftskontakt offenbart nicht wirklich, wer er ist – oder verwendet eine falsche Identität. Er befindet sich angeblich im Ausland. Der Kontakt erfolgt meist über Emails in gebrochenem Deutsch oder Englisch.

II. Kein Besichtigungstermin

Der Vermieter schreibt, er befände sich im Ausland – Besichtigung mit ihm oder dem Makler sind nicht möglich. Gegen Geld könne er jedoch einen Schlüssel schicken.
Achtung: Vorleistungen wie eine Vorabkaution für Schlüssel oder gar eine Vorabmiete vor dem eigentlichen Geschäft sollten stutzig machen.

III. Extrem günstiger Mietpreis

Mini-Miete für Luxuswohnung in den besten Lagen? Vergleichen Sie die Qm-Preise mit den durchschnittlichen Qm-Preisen in der Gegend.

IV. Wohnung schon vergeben

Die Wohnung ist leider schon vergeben, im Büro des Anbieters gibt es für circa 150 bis 200 Euro eine kostenpflichtige Liste mit Geheimtipp-Wohnungen beziehungsweise einen entsprechenden Internet-Datenbankzugang? Bitte gehen Sie auf solche Angebote nicht ein, solche Anbieter vermitteln gar keine Wohnungen, die Listen sind wertlos.

Generell gilt: Seriöse Anbieter verlangen keine Vorabkasse für etwaige Leistungen!

Das Hamburg Welcome Center kann keine bestimmten privaten oder gewerblichen Angebote empfehlen. Obwohl die Informationen mit größter Sorgfalt zusammengestellt wurden, übernimmt das Welcome Center keine Haftung für die Vollständigkeit, Richtigkeit und Aktualität der Angaben.
Für die Inhalte sind ausschließlich die Anbieter verantwortlich.

Und zum Schluss: Warten

Hast du eine Kontaktdaten auf dem Bewerbungsbogen abgegeben, heißt es wieder warten. Der Vermieter wird sich mit einer Zu- oder Absage bei dir melden. Mache dir keine Gedanken, sollte es nicht sofort mit einer Wohnung klappen. Viele Menschen suchen in Hamburg eine Wohnung. Für niemanden ist es einfach und oft kann es einige Zeit dauern, bis eine Wohnung gefunden ist. Also nicht den Mut und die Geduld verlieren. Du schaffst es sicher die geeignete Wohnung zu finden.

Wenn du deinen Mietvertrag in den Händen hältst: Glückwunsch! Aber du solltest ihn genau lesen. Mehr zu dem Thema und was darüber hinaus zu beachten ist, findest du auf unserem Hamburg Welcome Portal.

Solltest du den Zuschlag für eine Wohnung erhalten und bekommst **Leistungen vom Jobcenter oder Sozialamt**, ist es für dich wichtig, dass du **vor Unterschreiben** des Mietvertrages einen Termin in dem zuständigen Amt machst. Dieses muss prüfen, ob deine Mietwohnung den Angemessenheitsgrenzen entspricht und vorher seine Zustimmung geben.

Wenn du keine Leistungen erhältst, kannst du prüfen lassen, ob du Anspruch auf Wohngeld hast. Das setzt voraus, dass der sonstige Lebensunterhalt und ein Teil der Miete bzw. der Belastung durch eigenes Einkommen bestritten wird.

Wir wünschen dir viel Erfolg bei der Suche nach einem neuen Zuhause!

HAMBURG WELCOME CENTER

Hamburg Welcome Center, Süderstraße 32b, 20097 Hamburg
www.welcome.hamburg.de
www.facebook.com/hamburgwelcomecenter

Hamburg

Das Hamburg Welcome Center kann keine bestimmten privaten oder gewerblichen Angebote empfehlen. Obwohl die Informationen mit größter Sorgfalt zusammengestellt wurden, übernimmt das Welcome Center keine Haftung für die Vollständigkeit, Richtigkeit und Aktualität der Angaben.
Für die Inhalte sind ausschließlich die Anbieter verantwortlich.

Willkommenspaket

Abkürzungen bei Wohnungsanzeigen

Abk./abbr.	Bedeutung (DE)
1 Zi-Whg.	1 Zimmer-Wohnung
2 ZKB	2 Zimmer, Küche, Bad
2 ZKBB	2 Zimmer, Küche, Bad, Balkon
2. OG	zweiter Stock
Abst.	Abstandszahlung (z. B. für Vor-Mietereinbauten)
App.	Appartement
AR	Abstellraum
Bd	Bad (vgl. WC)
Bj.	Baujahr
BK	Betriebskosten
BLK, Blk	Balkon
ca.	circa
Court.	(Makler-)Courtage / -Provision
DB	Duschbad
DG	(ausgebautes) Dachgeschoss
DHH	Doppelhaushälfte
Doga	Doppelgarage
DT	Dachterrasse
Du	Dusche
EB	Erstbezug
EBK	Einbauküche
EG	Erdgeschoss
E-Hzg	Elektroheizung
erl.	erlaubt
ETW	Etagenwohnung (auch: Eigentumsw.)
EZW	Einzimmerwohnung
F-Raum	Fahrradraum
Fb-hzg	Fußbodenheizung
Feha / FeWo	Ferienhaus / -wohnung
FP	Festpreis
freist.	freistehend
FW	Fernwärme
Gart, Gart-ant	Garten, Gartenanteil
Gart.-Ben./Mit-ben.	Gartenbenutzung/mitbenutzung
GD	Glasdach
Gem-Ant	Gemeinschaftsantenne
G-WC	Gäste-WC
GZ-Hzg.	Gas-Zentralheizung
Hat	Haustiere
HP	Hochparterre
inkl.	inklusive
jährl.	jährlich (per annum)
JM	Jahresmiete
Kaut	Kaution

HAMBURG WELCOME CENTER
Hamburg Welcome Center, Süderstraße 32b, 20097 Hamburg
www.welcome.hamburg.de
www.facebook.com/hamburgwelcomecenter
Hamburg

Das Hamburg Welcome Center kann keine bestimmten privaten oder gewerblichen Angebote empfehlen. Obwohl die Informationen mit größter Sorgfalt zusammengestellt wurden, übernimmt das Welcome Center keine Haftung für die Vollständigkeit, Richtigkeit und Aktualität der Angaben.
Für die Inhalte sind ausschließlich die Anbieter verantwortlich.

Willkommenspaket

Abkürzungen bei Wohnungsanzeigen

Abk./abbr.	Bedeutung (DE)
KDB	Küche, Dusche und Bad
Kfz-Einstpl.	Kraftfahrzeug-Einstellplatz
kfr.	kurzfristig
KM/kalt	Kaltmiete
KoNi	Kochnische
KP	Kaufpreis
kpl.	komplett
KT, Kt.	Kaution
Lux.	Luxus- / luxuriös
m²	Quadratmeter (Wohnungsgröße)
MC	Maklercourtage
MM	Monatsmiete
möbl	möbliert
mod.	modern / modernisiert
MP	Mietpreis
MS	Mietsicherheit
mtl.	monatlich
n.A., nA	nach Absprache
NB	Neubau (vgl. oben "Altbau")
netto kalt	Nettokaltmiete
neuw.	neuwertig
NK	Nebenkosten
NR	Nichtraucher
Nsp.	Nachtspeicherheizung
off. Kamin	offener Kamin
OG	Obergeschoss
ÖZ.-Hzg.	Öl-Zentralheizung
Pantry	Kleine Einbauküche
Pk	Parkettboden
Prov., PV	(Makler-)Provision
prov.fr.	provisionsfrei, ohne Maklergebühren
qm	Quadratmeter (Wohnungsgröße)
ren.-bed.	renovierungsbedürftig
RH	Reihenhaus
SZ	Schlafzimmer
teilmbl	teilmöbliert
Terr	Terrasse
TG	Tiefgarage
Tgw	Teilgewerblich nutzbar
Tiere	Tierhaltung
UG	Untergeschoss
Uml	Umlagen
v. Priv.	Privatvermieter, ohne Maklercourtage
VB, VHB	Verhandlungsbasis
VH	Vorderhaus
VK	Vollkeller

HAMBURG WELCOME CENTER
Hamburg Welcome Center, Süderstraße 32b, 20097 Hamburg
www.welcome.hamburg.de
www.facebook.com/hamburgwelcomecenter
Hamburg

Das Hamburg Welcome Center kann keine bestimmten privaten oder gewerblichen Angebote empfehlen. Obwohl die Informationen mit größter Sorgfalt zusammengestellt wurden, übernimmt das Welcome Center keine Haftung für die Vollständigkeit, Richtigkeit und Aktualität der Angaben.
Für die Inhalte sind ausschließlich die Anbieter verantwortlich.

Abkürzungen bei Wohnungsanzeigen

Abk./abbr.	Bedeutung (DE)
VS	Verhandlungssache
warm	Warmmiete (inkl. Heiz- und Betriebs-kosten)
WB	Wannenbad
WBS	Wohnberechtigungsschein, auch § 5-Schein
WC	separate Toilette (vgl. Bad)
Wfl	Wohnfläche
WG	Wohngemeinschaft
Whg.	Wohnung
WM	Warmmiete (inkl. Heiz- und Betriebskosten)
WoKü	Wohnküche
z. verm.	zu vermieten
.. ZB	... Zimmer mit Bad
ZH, Zhzg	Zentralheizung
Zi.	Zimmer
... ZB	... Zimmer mit Bad
... ZKB	... Zimmer, Küche, Bad
... ZKBB	... Zimmer, Küche, Bad und Balkon
... ZKBD	... Zimmer, Küche, Bad und Diele
ZÖV	Zentrale Ölversorgung /-heizung

HAMBURG WELCOME CENTER
Hamburg Welcome Center, Süderstraße 32b, 20097 Hamburg
www.welcome.hamburg.de
www.facebook.com/hamburgwelcomecenter
Hamburg

Das Hamburg Welcome Center kann keine bestimmten privaten oder gewerblichen Angebote empfehlen. Obwohl die Informationen mit größter Sorgfalt zusammengestellt wurden, übernimmt das Welcome Center keine Haftung für die Vollständigkeit, Richtigkeit und Aktualität der Angaben.
Für die Inhalte sind ausschließlich die Anbieter verantwortlich.

Willkommenspaket

Anmeldung

Wenn Sie innerhalb von Hamburg umziehen oder aus dem Ausland in eine Wohnung in Hamburg ziehen, müssen Sie sich innerhalb von zwei Wochen in einem Standort *Ihrer Wahl* für **Einwohnerangelegenheiten im Hamburg Service vor Ort** anmelden.

Um die nächstgelegene Dienststelle zu ermitteln, gehen Sie wie folgt vor:

1. Behördenfinder aufrufen: https://www.hamburg.de/behoerdenfinder/info/11252936/n0/
2. Meldeadresse in Hamburg eingeben (Straße und Hausnummer)
3. rote „Weiter"-Schaltfläche drücken

Der Behördenfinder zeigt Ihnen nun Adresse, Telefonnummer, E-Mail-Adresse und Öffnungszeiten der zuständigen Dienststelle an. Bitte vereinbaren Sie einen Termin online. Eine Anleitung dafür finden Sie hier.
Sie können einen Termin auch telefonisch über die Rufnummer: +49 40 **115** erhalten.

Folgende **Unterlagen** werden zur Anmeldung benötigt:

- ausgefüllter und unterschriebener Anmeldevordruck
- ausgefüllte und unterschriebene Wohnungsgeberbestätigung
- Bundespersonalausweis oder Reisepass aller meldepflichtigen Personen
- **Bei Zuzug aus dem Ausland:** Bei Kindern ist hier die Vorlage der Geburtsurkunde in der geeigneten Form (Internationale Urkunde oder Apostille/Legalisation die durch einen vereidigten Übersetzer in Deutschland vorgenommen wurde) sowie die persönliche Vorsprache **aller** meldepflichtigen Personen erforderlich

Zusätzlich müssen weitere Dokumente vorgelegt werden bei:

- **Ehepartner**:
  - Eheurkunde (original) mit Apostille / Legalisation
- **Geschiedenen**:
  - rechtskräftiges Scheidungsurteil (original)
- **Verwitweten**:
  - Sterbeurkunde (original)
- **Inhabern eines elektronischen Aufenthaltstitels (eAT)**:
  - der Aufenthaltstitel

Es wird eine Verwaltungsgebühr in Höhe von 13 Euro erhoben.

Das Hamburg Welcome Center kann keine bestimmten privaten oder gewerblichen Angebote empfehlen. Obwohl die Informationen mit größter Sorgfalt zusammengestellt wurden, übernimmt das Welcome Center keine Haftung für die Vollständigkeit, Richtigkeit und Aktualität der Angaben.
Für die Inhalte sind ausschließlich die Anbieter verantwortlich.

Welcher Standort für Ausländerangelegenheiten im Hamburg Service vor Ort ist für mich zuständig?
Welcher Standort für Ihren Antrag auf Erteilung bzw. Verlängerung eines Aufenthaltstitels zuständig ist, können Sie leicht online mit dem Behördenfinder der Stadt Hamburg ermitteln:

(1) Behördenfinder aufrufen: https://www.hamburg.de/behoerdenfinder/info/11325441/n0/
(2) Meldeadresse in Hamburg eingeben (Straße und Hausnummer)
(3) rote „Weiter"-Schaltfläche drücken

Der Behördenfinder zeigt Ihnen nun Adresse, Telefonnummer, E-Mail-Adresse und Öffnungszeiten der zuständigen Dienststelle an.

Fach- und Führungskräfte, Studierende sowie deren Familien können sich darüber hinaus auch an das Hamburg Welcome Center für Professionals wenden.

Am besten nutzen Sie den Online Dienst Aufenthaltserlaubnis zur Antragstellung. Laden Sie alle wichtigen Unterlagen hoch. Informationen zu Aufenthaltserlaubnissen, Checklisten und die notwendigen Antragsformulare können Sie auf dem Hamburg Welcome Portal finden.

Bitte beachten Sie, dass Sie für die Beantragung einer Aufenthaltserlaubnis in Hamburg Ihren Wohnsitz angemeldet haben müssen.

Das Hamburg Welcome Center kann keine bestimmten privaten oder gewerblichen Angebote empfehlen. Obwohl die Informationen mit größter Sorgfalt zusammengestellt wurden, übernimmt das Welcome Center keine Haftung für die Vollständigkeit, Richtigkeit und Aktualität der Angaben.
Für die Inhalte sind ausschließlich die Anbieter verantwortlich.

Deutsch lernen

Wenn Sie in Hamburg leben und arbeiten, möchten Sie sicherlich auch die deutsche Sprache erlernen. Je nach individuellen Bedürfnissen und Anforderungen gibt es hierfür verschiedene Möglichkeiten.

Hamburger Volkshochschule

VHS-Zentrum Deutsch als Fremdsprache
Schanzenstraße 77
20357 Hamburg
Telefon: +49 40 428 41-4284
E-Mail: DaF@vhs-hamburg.de
Internet: http://www.vhs-hamburg.de

Weitere Sprachschulen

Es gibt eine Vielzahl von Sprachschulen in ganz Hamburg, die Sprachkurse für die unterschiedlichsten Vorkenntnisse anbieten.
Bei der Suche nach der passenden Sprachschule können Sie das Hamburger Kursportal WISY nutzen.

Online Deutsch lernen

- "Ich will Deutsch lernen" *(Anmeldung erforderlich):* http://www.iwdl.de/
- Kurse in denen Sie Deutsch lesen, schreiben, hören üben können: verschiedene Onlinekurse

Gesprächsgruppen

Um Deutsch sprechen zu üben können Sie auch zu Gesprächsgruppen gehen. In Hamburg gibt es verschiedene Angebote.

- DIALOG IN DEUTSCH von den Bücherhallen
- „Sprache im Alltag" von der Sprachbrücke
- Sprachlotsenprojekt von Hamburger mit Herz
- Sprachcafé Eimsbüttel von Hamburger mit Herz

Das Hamburg Welcome Center kann keine bestimmten privaten oder gewerblichen Angebote empfehlen. Obwohl die Informationen mit größter Sorgfalt zusammengestellt wurden, übernimmt das Welcome Center keine Haftung für die Vollständigkeit, Richtigkeit und Aktualität der Angaben. Für die Inhalte sind ausschließlich die Anbieter verantwortlich.

Integrationskurse

Jeder Integrationskurs besteht jeweils aus einem **Sprachkurs** und einem **Orientierungskurs**. Der allgemeine Integrationskurs dauert **700 Unterrichtseinheiten**, je nach Ausrichtung des Kurses, der für Sie in Frage kommt, kann die Gesamtdauer auch bis zu 1.000 Unterrichtseinheiten betragen.

- Der Sprachkurs
  - dauert insgesamt 600 Unterrichtseinheiten (in den Spezialkursen bis zu 900 Unterrichtseinheiten).
  - behandelt wichtige Themen aus dem alltäglichen Leben (Einkaufen, Wohnen, Arbeit und Beruf).
  - vermittelt, wie man auf Deutsch Briefe und E-Mails schreibt, telefoniert oder Arbeitsplatzbewerbungen formuliert.

- Der Orientierungskurs
  - umfasst 100 Unterrichtseinheiten.
  - beinhaltet einen Überblick über das Rechtssystem Deutschlands, Geschichte, Kultur, Rechte und Pflichten.

- Es gibt Vollzeit- und Teilzeitkurse. Für Berufstätige sind auch Nachmittags- und Abendkurse möglich.
- Kosten: 2,29 € pro Unterrichtsstunde (1,603,- € für 700 Unterrichtseinheiten)
- Eine Befreiung von den Kosten ist für bestimmte Personengruppen möglich.
- Ziel des Integrationskurses ist es, dass Sie erfolgreich am Abschlusstest teilnehmen. Er besteht aus einer Sprachprüfung auf der Stufe B1 und dem Test "Leben in Deutschland".

- **Antragsformular** für die Anmeldung zum Integrationskurs:
  http://www.bamf.de/ → Integration → Zugewanderte und Kursteilnehmer → Integrationskurse → Teilnahme und Kosten
- Den Antrag müssen Sie bei Ihrer zuständigen Regionalstelle des Bundesamts für Migration und Flüchtlinge einreichen:

Bundesamt für Migration und Flüchtlinge
Regionalstelle Hamburg
Sachsenstraße 12+14
20097 Hamburg
Telefon: +49 (0) 40 23501-0
E-Mail: M14Posteingang@BAMF.BUND.DE

TIPP: Bestehen Sie den Abschlusstest am Ende des Integrationskurses innerhalb von zwei Jahren nach Ausstellung der Teilnahmeberechtigung erfolgreich, können Sie unter bestimmten Voraussetzungen eine Rückerstattung in Höhe von 50% Ihres Kostenbeitrags beantragen. Den ausgefüllten Antrag senden Sie bitte unterschrieben an die für Sie zuständige Regionalstelle.

Nützliche Webseite:
http://www.bamf.de/ → Integration
Liste der Integrationsanbieter in Hamburg (2021)

Stand: Februar 2023

Das Hamburg Welcome Center kann keine bestimmten privaten oder gewerblichen Angebote empfehlen. Obwohl die Informationen mit größter Sorgfalt zusammengestellt wurden, übernimmt das Welcome Center keine Haftung für die Vollständigkeit, Richtigkeit und Aktualität der Angaben. Für die Inhalte sind ausschließlich die Anbieter verantwortlich.

Willkommenspaket

Ärzte, Zahnärzte und Notfallrufnummern

Hilfreiche Übersetzungen:

Allgemeinmediziner	-	general practitioner	Allgemeinmedizin	-	general medicine
Augenarzt	-	oculist	Augenheilkunde	-	ophtalmology
Frauenarzt	-	gynaecologist	Frauenheilkunde	-	gynaecology
Hautarzt	-	dermatologist	Dermatologie	-	dermatology
Kinderarzt	-	paediatrician	Kinderheilkunde	-	paediatrics
Orthopäde	-	orthopaedist	Orthopädie	-	orthopaedics
Zahnarzt	-	dentist	Zahnheilkunde	-	dentistry
Kieferorthopäde	-	orthodontist	Kieferorthopäde	-	orthodontics

Notfallrufnummern

- Rettungsdienst/Notarzt.....112
- Giftnotruf.....0551 19240
- Ärztlicher Bereitschaftsdienst (für nicht lebensbedrohliche Fälle).....116 117
- Hilfe und Beratung:
  - Polizei.....110
  - Feuerwehr.....112
  - Kinder- und Jugendtelefon ("Nummer gegen Kummer").....0800 1110333
  - Elterntelefon ("Nummer gegen Kummer") 0800 1110550
  - Kredit- und EC-Karten sperren lassen.....116 116

Gibt es in Deutschland Vorschriften für die Arztwahl?

In Deutschland besteht grundsätzlich das Recht auf freie Arztwahl. Im Normalfall sollte man aber zuerst eine Allgemeinarztpraxis aufsuchen. Falls nötig, werden Sie von dort zu einer Fachärztin bzw. einem Facharzt überwiesen.

Wie man in Hamburg nach Ärztinnen, Ärzten und Krankenhäusern suchen kann:

- **Deutschsprachige Recherchemöglichkeiten im Internet**
  Die üblichen Suchkriterien hierbei sind: Fachgebiet, Stadtteil und bei Bedarf Fremdsprachenkenntnis.

  - Online-Suchfunktion der Kassenärztlichen Vereinigung Hamburg: https://www.kvhh.net/ → Bürger → Arztsuche (beinhaltet auch das Suchkriterium „Fremdsprache")
  - Online-Suchfunktion der Ärztekammer Hamburg: http://www.aerztekammer-hamburg.de/ → Patienten → Arztsuche
  - Online-Suchfunktion der Zahnärztekammer Hamburg: http://www.zahnaerzte-hh.de/ → Service → Zahnarzt-Suche
  - Krankenhausportal Hamburg: http://www.hamburg.de/krankenhausportal/

- **Gelbe Seiten**
  http://www.gelbeseiten.de

Patientenberatung

Die kostenlose Patienten-Rufnummer **+49 (0) 40 / 20 22 99 222** bietet Unterstützung und Beratung bei Fragen zu medizinischen Sachverhalten und bei der Arztsuche.

Stand: Juli 2022

Das Hamburg Welcome Center kann keine bestimmten privaten oder gewerblichen Angebote empfehlen. Obwohl die Informationen mit größter Sorgfalt zusammengestellt wurden, übernimmt das Welcome Center keine Haftung für die Vollständigkeit, Richtigkeit und Aktualität der Angaben.
Für die Inhalte sind ausschließlich die Anbieter verantwortlich.